

Unser Beitrag für die Engagementstrategie des Bundes

Eine starke Stimme für soziales Mentoring

Soziales Mentoring – Engagement, das wirkt!

Die Förderung von Bildungsgerechtigkeit und Teilhabe von Menschen aus sozioökonomisch schwierigen Verhältnissen sowie die Bewältigung von Auswirkungen des demografischen Wandels sind zentrale Herausforderungen für den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft.

Sowohl auf individueller als auch auf gesellschaftlicher Ebene sind soziales Mentoring und Patenschaften erwiesenermaßen wirkungsvolle Antworten auf diese Herausforderungen. Das Potenzial von sozialem Mentoring wird in der Öffentlichkeit und Politik noch zu wenig wahrgenommen und wertgeschätzt.



Soziales Mentoring und Patenschaften, die sich durch langfristiges Engagement auszeichnen, bekommen besondere Aufmerksamkeit von Politik und Verwaltung und werden in einem eigenen Kapitel in der Engagementstrategie berücksichtigt.

Soziales Mentoring zahlt sich aus

Als wirksame Instrumente und Lösungsansätze für die zentralen gesellschaftlichen Herausforderungen sind die Besonderheiten von sozialem Mentoring und Patenschaften bisher noch nicht in Gesetzen, Förderprogrammen und Förderinstrumenten verankert. Hieraus resultieren für viele wertvolle Mentoringprojekte prekäre Finanzierungslagen.



Soziales Mentoring als wirksames Instrument für den gesellschaftlichen Zusammenhalt wird in bestehenden Programmen, Engagementkampagnen und Gesetzen verankert, um eine dauerhafte Finanzierung zu sichern. Förderrichtlinien müssen so ausgestaltet sein, dass soziales Mentoring in seiner Gesamtheit integriert werden kann.

Langfristiges Engagement braucht beständige Strukturen

Soziales Mentoring und Patenschaften sind ein auf Langfristigkeit ausgelegtes Engagement, die auch dadurch Wirkung und besonderen gesellschaftlichen Nutzen erzielen. Sie brauchen langfristige Sicherung und verlässliche Strukturen, um ihr Potenzial voll entfalten und den Engagierten genauso wie ihren vielfältigen Zielgruppen gerecht werden zu können.



Neue Projektansätze sollen aufgrund der Langfristigkeit des Engagements im sozialen Mentoring mindestens drei Jahre lang gefördert und die Überführung in eine dauerhafte Finanzierung im Erfolgsfall von Beginn an mitgedacht werden.

Qualität hat ihren Preis – auch im Ehrenamt

Soziales Mentoring ist ein sehr anspruchsvolles und zugleich wirkungsvolles Engagementfeld. Um der damit verbundenen Verantwortung gerecht zu werden, ist es von besonderer Bedeutung, Projekte und Programme qualitativ hochwertig umzusetzen. Dafür brauchen insbesondere kleine und/oder überwiegend ehrenamtlich getragene Vereine und andere Träger Unterstützung durch finanzielle Mittel, aber auch Expertise.



Um Qualität in allen sozialen Mentoringprojekten und Patenschaftsprogrammen zu sichern und zu fördern, werden in Programmen und bei Förderungen grundsätzlich finanzielle Mittel und Expertise (Unterstützung/Beratung) zur Qualitätssicherung zur Verfügung gestellt.

Jede:r muss sich ein Ehrenamt leisten können

Mit viel Zeit, persönlichem Einsatz und Hingabe gestalten Mentor:innen und Pat:innen ihr Ehrenamt und damit Gesellschaft. Dieser Einsatz der ehrenamtlich Engagierten wird nicht nur zu wenig anerkannt, auch mit dem Engagement verbundene Aufwendungen werden zu oft nicht ersetzt.



Ehrenamtlich Engagierte im sozialen Mentoring werden durch die Entbürokratisierung von Aufwendungsentschädigungen (z.B. Pauschale für Fahrtkosten, Eintritte, Materialkosten etc. im Rahmen der Projektförderung) und durch weitere zeitgemäße Formen der Anerkennung (z.B. bundesweite Engagement-Card) unterstützt.

Ehrenamt braucht Hauptamt – gerade im sozialen Mentoring

Ehrenamtliches Engagement im sozialen Mentoring braucht professionelle, hauptamtliche Begleitung, Qualitätssicherung und Langfristigkeit. Das hierfür nötige Wissen und die erforderliche Erfahrung machen personelle Kontinuität unabdingbar. Braindrain aufgrund schlechter Arbeitsrahmenbedingungen muss deshalb unbedingt entgegengewirkt werden.



Hauptamtliche Mentoringkoordinator:innen werden gemäß der komplexen Aufgabenstellung und der damit verbundenen Verantwortung langfristig, angemessen und verlässlich bezahlt.

Über den Bundesverband soziales Mentoring e.V.

Wir sind die Dachorganisation für gemeinnützige Organisationen und andere Akteure in Deutschland, die soziales Mentoring organisieren, stärken und weiterentwickeln will. Wir verstehen uns dabei als bundesweites Netzwerk, Plattform, Unterstützer:in und Kompetenzzentrum.

Gemeinsam geben wir Mentoring- und Patenschaftsangeboten in Deutschland eine starke Stimme! Wir wissen um die Wichtigkeit und Wirksamkeit dieses besonderen Engagementfeldes. Wir machen das Potenzial von sozialem Mentoring sichtbar und wirken als Lobby für bessere Rahmenbedingungen.